

24. Juli 1939

7

0/148
Herrn Charles Montag, 72 rue de Paris, Meudon Seine-et-Oise
Frankreich

Lieber Herr Montag,

Von meiner Sommergrippe, die mich leider den Besuch von Ihnen und M. Wildenstein im Kunsthaus unbenutzt vorübergehen zu lassen gezwungen hat, wieder hergestellt, bitte ich Sie um Äusserung, und wenn möglich auch Vorschläge auf Grund Ihrer Beurteilung der Sachlage über die folgenden Ausstellungsfragen:

1. die schweizerische Ausstellung "Zeichnen, Malen, Formen, die Gegenwart" schliesst am 31. Oktober. Glauben Sie, dass für November/Dezember oder Dezember/Januar die schon seit einiger Zeit ins Auge gefasste Ausstellung Despiau möglich gemacht werden kann? Von früher her ist ja immer noch auch Rouault auf unserem Programm. Die Ausstellung Ensor, die mit Einschluss des grossen Bildes, das der Künstler seinerzeit für Zürich nicht wollte aus dem Atelier durch das Fenster herauslavieren lassen, gewiss auch interessant wäre, schliesst in Paris zu früh, als dass sie für November/Dezember oder Dezember/Januar hierher übernommen werden könnte. Oder sehen Sie eine Möglichkeit? Despiau scheint mir nach allem, auch als reine Plastikausstellung mit Zeichnungen die wertvollste Veranstaltung für Dezember/Januar, nach den grossen Bilderausstellungen, die das Kunsthaus im Zusammenhang mit der Landesausstellung bis Ende Oktober noch beherbergen wird. Das Publikum wäre jedenfalls für die Plastiken und Zeichnungen von Despiau ausserordentlich empfänglich.
2. Soll die von Ihnen erwähnte, für Brüssel vorbereitete und im Anschluss daran auch für Zürich erhältliche Ausstellung französischer Kunst als Teillösung die von Ihnen angeregte Ausstellung der Musées de Province ersetzen und aufheben? Der ursprüngliche Gedanke, wie Sie ihn seinerzeit umschrieben hatten, würde mir klarer und interessanter erscheinen. Unsere Ausstellungskommission wird gegen den 10. August zusammentreten. Können Sie bis dahin die verschiedenen schwebenden